

Erklärung zum Krieg in Ukraine vom Grossrat des Kantons Bern

Im Namen der Mitglieder des Grossen Rates und der Berner Bevölkerung, möchte ich unsere tiefe Bestürzung über die Ereignisse zum Ausdruck bringen, die derzeit die Ukraine erschüttern und das politische Gleichgewicht in ganz Osteuropa destabilisieren.

Wir alle hier lehnen es ab, dass politische Streitigkeiten zwischen souveränen Staaten mit Gewalt beigelegt werden. Wir sind bestürzt über die russische Militäroffensive in der Ukraine und fordern die Kriegsparteien zu einem sofortigen Waffenstillstand auf.

Streitigkeiten zwischen Staaten müssen unbedingt durch Dialog und unter vollständiger Einhaltung der Regeln des Völkerrechts beigelegt werden.

Wir sind besorgt, dass die Werte der friedlichen Koexistenz der Völker, der Demokratie und der Menschenrechte, die seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa und der Welt gefördert wurden, in Frage gestellt werden.

Als Grossrätinnen und Grossräte des Kantons Bern drücken wir dem ukrainischen Volk unser tiefstes Mitgefühl aus. Wir versichern der politischen Führung und allen Verantwortlichen in Kiew und den anderen Konfliktherden in der Ukraine unsere Solidarität und wünschen ihnen Kraft, Weisheit und Mut für die anstehenden Entscheidungen und Massnahmen.

Unsere Gedanken sind auch bei den Tausenden von Russinnen und Russen, die diesen Krieg ablehnen und nicht die Möglichkeit haben, ihre Meinung frei zu äussern.

Wir danken der Berner Bevölkerung herzlich für ihre Solidarität mit den Opfern dieses Konflikts, für ihre Bereitschaft, den Opfern humanitäre Hilfe anzubieten, und für ihre Mobilisierung im Geist der guten Dienste, der unser Land kennzeichnet.

Ich bitte Sie, eine Schweigeminute für alle Opfer dieses Konflikts einzulegen.